



18. Mai 2011

Pressemitteilung

Kohärenzsicherungsmaßnahme Borghorster Elbwiesen

Der FDP Ratsherr und stellvertr. Fraktionsvorsitzende Joachim Knüppel hat gemeinsam mit dem Fraktionsmitglied Gerd Wendt die umfangreichen Planungsunterlagen (9 Aktenordner) der Hamburger Planungsbehörde studiert und in tagelanger Arbeit eine Umfangreiche Einwendung gegen das geplante Projekt erarbeitet. Bei dieser Durchsicht der Unterlagen fiel vor allem auf, daß der Erläuterungsbericht sehr positiv dargestellt ist und die Gutachten der verschiedenen Bereiche ebenfalls sehr wohlwollend ausfielen. Dies nährt den Verdacht, dass diese Gutachten zu Gunsten des Auftraggebers erstellt wurden und keine Neutralität/ Objektivität beinhalten. Nach Aufarbeitung des Erläuterungsberichtes fielen dann auch diverse Ungereimtheiten auf, die der Klärung bedürfen.

So steht beispielsweise in der Einleitung: **Mit der Neuschaffung tidebeeinflusster Flächen an der Elbe soll die Sicherung des Zusammenhangs des europaweiten Systems ökologischer Schutzgebiete „NATURA 2000“ gewährleistet werden.** Dem steht entgegen, dass die Besenhorster Sandberge und Elbwiesen bereits Naturschutz- und Vogelschutzgebiet sind. Das europaweite System ökologischer Schutzgebiete wird bereits gewährleistet.

Weiter wird behauptet: **„Die Maßnahme Borghorster Elbwiesen war bis 2006 gemeinsam von Hamburg und Schleswig-Holstein als LIFE-Projekt beantragt, konnte jedoch aus zeitlichen und finanziellen Aspekten nicht weitergeführt werden“.**

Der Projektleiter der Rege stellte dies auf mehreren Veranstaltungen in Geesthacht anders dar: Während mehrerer öffentlicher Veranstaltungen erklärte und betonte der Projektleiter Herr Semrok, dass das Planfeststellungsverfahren für das Life-Projekt aufgrund erheblicher Berechnungsfehler und Falschdarstellungen des Tideneinflusses und der Grundwassergegebenheiten nicht genehmigt werden konnte. Eine Gefährdung der Siedlungen um das Plangebiet war damals ein wichtiges Argument, das Life-Projekt in den Borghorster Elbwiesen Besenhorster Sandberge nicht durchzuführen.

Im Hydrologischen Gutachten steht folgendes:

Der ehemalige Sumpfbereich wird in seinem westlichen Teil vom Verlauf der B 404 gequert. Der Unterbau der Bundesstraße schließt hier direkt an den Verfüllungsbereich der Hans-Mayer-Siedlung an. Ein hydraulisches Zusammenwirken der beiden Auffüllungskörper kann nicht ausgeschlossen werden.

Bei den o.a. Ausführungen aus dem hydrogeologischen Gutachten bleibt der Ersteller eine eindeutige Aussage schuldig.

Wieso wird nicht garantiert, dass es zu keinen nachteiligen Auswirkungen im Planungsgebiet kommen wird?

FDP- Fraktion in der Ratsversammlung
Geesthacht
Markt 15, 21502 Geesthacht
www.fdp-geesthacht.de

e-mail: fraktion@fdp-geesthacht.de



Ein von Schleswig Holstein gefordertes Beweissicherungsverfahren mit Gutachtern, die von potentiell Betroffenen und der FHH beidseitig akzeptiert werden, fehlt in den Planungsunterlagen komplett. (siehe Protokoll des Ausschusses für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume/Pkt. 3 der Tagesordnung von der Januarsitzung 2011.

Und so geht es weiter. Die Einwendung von Herrn Knüppel umfasst insgesamt 18 DIN A4 Seiten und ist auf der Internetseite der FDP <http://www.fdp-geesthacht.de/> herunterzuladen und Nachzulesen.

Die FDP Geesthacht lehnt diese Projekt auch weiterhin ab und hat im Ausschuss für Planung und Umwelt am 10. Mai 2011 gemeinsam mit der CDU Fraktion in die Beratung über die Einwendungen der Stadt den Antrag eingebracht, ein Beweissicherungsverfahren und die Beweislastumkehr von der Planungsbehörde zu fordern. Beiden Punkten hat der Ausschuss einstimmig zugestimmt.

Diese Einwendungen sind an die Hamburger Planungsbehörde gegangen, Joachim Knüppel hat dies als Geesthachter Bürger und betroffener getan. Die FDP Fraktion Geesthacht steht voll und ganz hinter seinen Aussagen und Ergebnissen.

Für die Fraktion
Rüdiger Tonn

Fraktionsvorsitzender: **Rüdiger Tonn** e-mail: ruediger.tonn@fdp-geesthacht.de
stellv. Fraktionsvorsitzender: **Joachim Knüppel** e-mail: joachimknuettel@fdp-geesthacht.de